Gemeinsame Presse-Information

BASF baut mit HPE einen Supercomputer für die globale Chemieforschung

- **Neuer HPE Apollo System Supercomputer hilft BASF, die Rechenzeit bei Simulationen und Modellierungen von Monaten auf Tage zu reduzieren**

Ludwigshafen (Deutschland), Palo Alto (USA) – 17. März 2017 – BASF SE und Hewlett Packard Enterprise (NYSE: HPE) haben heute bekanntgegeben, dass sie bei der Entwicklung eines der weltweit größten Supercomputer für die industrielle chemische Forschung am BASF-Hauptsitz in Ludwigshafen dieses Jahr zusammenarbeiten werden. Basierend auf der neuesten Generation der Apollo 6000 Serie von HPE, wird der Supercomputer die Digitalisierung der BASF-Forschung weltweit vorantreiben.

„Der Supercomputer wird die Anwendung und Entwicklung komplexer Modellierungen und Simulationen ermöglichen und eröffnet damit völlig neue Möglichkeiten für unsere BASF-Forschung“, sagt Dr. Martin Brudermüller, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Chief Technology Officer der BASF. „Der Supercomputer wurde gemeinsam von Experten von BASF und HPE geplant und entwickelt, um genau zu unseren Anforderungen zu passen.”

Das neue System wird es ermöglichen, unabhängig vom Forschungsgebiet komplexe Fragestellungen zu beantworten und die Zeit bis Ergebnisse vorliegen von mehreren Monaten auf Tage zu verkürzen. Als Teil der Digitalisierungsstrategie der BASF plant das Unternehmen mit dem Supercomputer seine Kapazitäten für virtuelle Experimente deutlich auszubauen. Dadurch sollen die Zeiten bis zur Markteinführung neuer Produkte und die Kosten reduziert werden. So können beispielsweise Prozesse auf Katalysatoroberflächen präziser nachgestellt oder neue Polymere mit den gewünschten Eigenschaften schneller entwickelt werden.

„In der heutigen Daten-getriebenen Wirtschaft spielen Hochleistungsrechner eine zentrale Rolle, um Fortschritte in Bereichen wie Weltraumforschung, Biologie und künstlicher

Intelligenz zu erzielen“, sagt Meg Whitman, President und Chief Executive Officer von Hewlett Packard Enterprise. „Wir erwarten, dass dieser Supercomputer BASF erlauben wird, gewaltige Berechnungen blitzschnell durchzuführen und dadurch eine große Bandbreite an Innovationen ermöglicht, die neue Probleme lösen und unsere Welt voranbringen.“

Durch die Intel® Xeon® Prozessoren, das Intel® Omni-Path Netzwerk mit hoher Bandbreite und schneller Reaktionszeit sowie die Managementsoftware von HPE arbeitet der Supercomputer wie ein einziges System mit einer effektiven Leistung von mehr als 1 Petaflop (1 Petaflop entspricht einer Billiarde Rechenoperationen pro Sekunde). Durch die Systemarchitektur kann eine Vielzahl von Rechenknoten gleichzeitig an komplexen Fragestellung arbeiten, wodurch die Bearbeitungszeit deutlich reduziert wird.

„Kunden suchen immer das System mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis“, so Barry Davis, General Manager, Accelerated Workload Group, Intel. „Die Intel® Omni-Path Architektur ist so gestaltet, dass sie sowohl eine hervorragende Leistung bietet als auch kosteneffizient bei Einstiegs-Hochleistungs-Computern bis hin zu größeren Computern mit 10.000 Knoten oder mehr ist.“

Der mit HPE entwickelte und gebaute neue Supercomputer wird aus mehreren hundert Rechnerknoten bestehen. Dabei kommt auch das HPE Apollo System zum Einsatz, das einfach zu verwalten ist und Kunden die Flexibilität gibt, ihre Lösung den Arbeitslasten anzupassen.

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 114.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2016 weltweit einen Umsatz von rund 58 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über Hewlett Packard Enterprise

Hewlett Packard Enterprise ist ein branchenführendes IT-Unternehmen, das Kunden hilft, sich schneller weiterzuentwickeln. Mit dem umfassendsten Technologie- und Service-Portfolio der IT-Branche – von der Cloud über das Rechenzentrum bis hin zur Arbeitsplatzanwendung – unterstützen wir unsere Kunden weltweit dabei, ihre IT effizienter, produktiver und sicherer zu machen.

Intel und Xeon sind eingetragene Markenzeichen der Intel Corporation in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.

Kontakt:

BASF
Pressestelle
Birgit Lau
0621 60 27032
birgit.lau@basf.com

Hewlett Packard Enterprise
Media Relations EMEA
Patrik Edlund
07031 450 24 63
patrik.edlund@hpe.com